



## **Köllerholz-Rundbrief Nr. 158 vom 9. Januar 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
heute erhalten Sie wieder aktuelle Informationen.

### **Stand der Digitalisierung Köllerholzschule**

Aus gegebenem Anlass heute in kompakter Form einige schnelle aktuelle Informationen zum Thema:

Wie die meisten anderen Grundschulen in Bochum verfügen wir weiterhin nicht über schnelles Internet. Dieses ist angekündigt (Stadt Bochum), lässt aber auf sich warten.

WLAN ist ebenfalls nicht verfügbar.

Die für die Kinder (auf Antrag der Eltern) von uns bei der Stadt Bochum bestellten iPads sind bisher nicht eingetroffen. Hier scheint es Lieferschwierigkeiten zu geben.

Die für die Lehrkräfte vorgesehenen iPads sind ebenfalls noch nicht eingetroffen.

Die bei der Stadt Bochum bestellten „digitalen Werkzeuge“ (Videokameras, Mikrofone, etc.) sind bisher noch nicht eingetroffen.

In summa: digitale Steinzeit (ganz ohne Emotionen oder Schuldzuweisung formuliert)!

Wir benötigen eigentlich aktuelle Hardware, Software, schnelles Netz und digitale Tafeln zur Kommunikation und Präsentation.

Die Hoffnung: Der Tag wird kommen ...

Faktum: Lehr- und Fachkräfte setzen für grundlegende Anwendungen privates Gerät ein.

Ein schöner Lichtblick: Die durch die Stadt Bochum angekündigte Ausstattung (aller Schulen) mit Office 365 wird an unserer Schule nach langer Vorarbeit aktuell realisiert. Dazu arbeiten wir mit der Fa. Cancom (Leipzig) zusammen, die den Gesamtauftrag der Stadt stemmt. In der kommenden Woche und auch zukünftig stehen hier einige Schulungen für die Schulleitung und das Lehrerkollegium an. Eine Teilnahme des Ganztagesteams ist in diesem Paket (leider) nicht vorgesehen.

Mit Office 365 stehen uns vielfältige Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung, die wir zurzeit nach und nach aktivieren und testen. Neben den bekannten Word, Excel, PPT usw. gibt es Outlook (und damit erstmals Dienst-E-Mail-Adressen), OneNote, SharePoint, Sway, Forms und Weiteres. Die Anwendungen können sowohl auf Endgeräten installiert werden als auch

online genutzt werden. Jeder Nutzer hat die Möglichkeit, die Installation auf bis zu 5 eigenen Geräten vorzunehmen.

Zentral ist „Teams“, eine Kommunikationsplattform, die u.a. auch Videokonferenzen bietet. Hier werden nach und nach „Klassenräume“ für Ihre Kinder eingerichtet. Von den Lehrkräften erhalten Sie dafür die Zugangsdaten für Ihr Kind.

Anhand der Zugangsdaten werden Sie feststellen, dass Ihr Kind ebenfalls eine schulische E-Mail-Adresse bekommt nach dem Muster [nachname.vorname@koellerholzschule.de](mailto:nachname.vorname@koellerholzschule.de) . Diese Adresse wird auch dauerhaft die Anmeldeadresse sein. Dazu erhalten Sie ein Passwort, das Sie bei der Erstanmeldung ändern müssen.

Soweit (in Kürze), so gut. Von der Verwirklichung der Idee, auch dauerhaft in virtuellen Klassenzimmern arbeiten zu können, sind wir noch ein gutes Stück entfernt. Ein Manko ist natürlich, dass nicht alle unserer Kinder „angeschlossen“ sind, weder mit Internet, noch mit Endgeräten. Hier warten wir auf die kommunale Ausstattung.

Aktuelle Anmerkung: Arbeiten im Distanzunterricht heißt für Grundschüler prinzipiell aber auch nicht mehrstündige Arbeit am Stück am Computer. Die gute Mischung macht ´s. Die Ausgestaltung des Unterrichts ist zurzeit intensiv in Arbeit. Die Vorbereitung obliegt den Jahrgangsteams. Hier sind wir in engem Austausch. Alle Infos zum Verfahren gehen Ihnen dezentral, wie bereits gestern gesagt, über die Klassenlehrer/innen zu.

Weitere Informationen erhalten Sie im kommenden Brief Nr. 159.

Herzliche Grüße

Stephan Vielhaber, Schulleiter